

Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 15 (1905)

Heft: 1

Vorwort: Unser Neujahrgruss!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauter's Annalen

für Gesundheitspflege

Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Ärzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 1.

15. Jahrgang der deutschen Ausgabe.

Januar 1905.

Inhalt: Neujahrgruß. — Der Einfluß der psychischen Tätigkeit auf die Gesundheit des Menschen. — Von der Gefahr der meist gebrauchten allopathischen Heilmittel. — Datteln (Schluß). — Klinische Beobachtungen: Nervöse Verdauungsschwäche des Magens und des Darmes; Verdauungsschwäche des Magens und des Darmes, Magenverengung und Blutandrang nach der Leber; Magenverengung; Albuminurie mit Complication von Urämie; Folgen von Appendicitis.

Unser Neujahrgruß!

Wieder hat unser Erdball im Weltenraum seinen Lauf um seine ihn immerfort beleuchtende und erwärmende Sonne vollendet und aus dem Schooß der Finsternisse taucht ein neues Jahr herauf. Was das neue Jahr uns bringen, was seine Zukunft uns verbergen mag, das wissen wir nicht. Es wird wohl nicht nur Freude und Glück, sondern auch Kampf und Not bringen, wie es immer auf der Welt gewesen ist und immer sein wird. Wir wünschen freilich Allen und auch uns selbst alles menschliche Glück, aber trotz allen guten Wünschen lacht doch keinem Menschen das ungetrübte äußere Glück in voller Klarheit und vollem Glanze. Sonnenschein und Schatten müssen übrigens im Leben miteinander abwechseln und die schattigen Tage erhöhen nur den Wert der sonnigen. Mag nun kommen was da will, das Beste, was uns werden kann, das was uns im Wechsel der Zeiten durch Freude und Leid, durch Glück und Unglück hindurchzutragen vermag, das ist die Kraft der inneren Mäßigung die unsere Wünsche nicht über die Grenzen des Erreichbaren schweifen läßt. Diese innere Mäßigung, diese innere Ruhe, ist unsere psychische Kraft, ist die Harmonie, ist die Gesundheit unserer Seele. Und da Gesundheit der Zweck unserer bescheidenen Zeitschrift ist und die des Leibes innig geknüpft ist an die Gesundheit der Seele, so wünschen wir vor Allem allen unsern Lesern und Freunden die Gesundheit der Seele, die nothwendig ist zur Gesundheit des Leibes; und unser Wirken und Schaffen wird nach wie vor dahin gerichtet sein ihnen durch unser Heilsystem die Gesundheit des Leibes zu geben, damit diese wieder ihrerseits ihre wohlthuende Wirkung auf das Gleichgewicht, d. h. die Gesundheit der Seele ausübe; doch auch zu der letzteren suchen wir auch auf direktem Wege unser Schärfelein beizutragen durch zeitweilige Veröffentlichung von ethischen und belehrenden Artikeln. Indem wir nun allen unsern Mitarbeitern für ihre treue Unterstützung und Mithilfe in unserem Bestreben, allen unseren Freunden für die uns stets erwiesenen Sympathien, allen unseren lieben Lesern für ihre Nachsicht und ihre Aufmunterungen unseren innigstgefühlten Dank aussprechen, rufen wir Allen, Allen zu, ein herzliches Glückauf zum neuen Jahre.

(Die Redaktion.)